

Überfraktioneller Antrag des BA 12

Grünplanung Bayernkaserne Erweiterung der geplanten Wasserfläche

Antrag

Der BA 12 bittet um stärkere Berücksichtigung des Elementes Wasser im Bereich der geplanten Grünzonen auf dem Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne.

Es ist ein mindestens 900 qm (entspricht 30 x 30 m oder 20 x 45 m) großer Teich anzulegen, z.B. mit Seerosen bepflanzt.

Außerdem soll geprüft werden, ob ein offener, z. B. regenwassergespeicherter Bachlauf gebaut werden kann – unter Inkaufnahme dass dieser auch einmal „trocken läuft“.

Begründung

Die im Bebauungsplan vorgesehene Größe des Tümpels von ca. 20 qm (etwa 4,5 x 4,5 Meter) Mindestgröße erscheint in mehrfacher Hinsicht und besonders in seiner Gesamtwirksamkeit viel zu klein.

Nicht nur für Fauna und Flora ist Wasser ein wichtiges Element, sondern auch für die Menschen. Gerade in den Parks, die der Naherholung dienen sollen, ist ein kleiner See von großer Bedeutung und ein Ort der Kontemplation:

Der Blick aufs Wasser mit all den Beobachtungsmöglichkeiten von Lichtstimmung bis zur Bewegung des Wasser ermöglicht konzentriert-beschauliches Nachdenken und geistiges Sichversenken, kurz: ist von höchstem Erholungswert.

Dies könnte auch in die Konzeption „ruhigerer“ Zonen“ für eine ältere Zielgruppe einfließen, wie sie der BA bei der ersten Präsentation angeregt hat.

In einer sich durch den Klimawandel immer stärker erwärmenden Stadt können Wasserflächen außerdem der Kühlung dienen, umso mehr, je größer sie sind.

Ein kleines Fließgewässer zusätzlich zum Teich erhöht die Artenvielfalt, weil hier andere Tier- und Pflanzenarten gedeihen können.